

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Der Befreier	11
Geschichte und Legende	12
Der Reformwille der Résistance	17
Das Gewicht der Kommunisten	18
Eine eigene Außenpolitik	21
Säuberung von der Vichy-Vergangenheit	24
Probleme des Wiederaufbaus	27
Die Parteien und die Verfassung	30
Der Rücktritt de Gaulles	33
II. Ho Chi Minh – oder die Unfähigkeit zu entkolonisieren ...	36
„Hunderttausend Mann und fünf Jahre ...“	37
Veränderungen im Ost-West-Gefüge kündigen sich an	40
Es kriselt im ganzen Kolonialreich	43
Was ist die „Union Française“?	45
III. Der Kalte Krieg stellt Weichen	49
Der Bruch mit den Kommunisten	50
Kommt de Gaulle zurück?	53
Neuorientierung im Westen: der Marshallplan	55
Der „heiße Herbst“ der Kommunisten	57
Die Zusammenarbeit Westeuropas	59
... und der neue westdeutsche Partner	62
IV. Der Schumanplan: Das Bündnis mit Deutschland	65
Robert Schuman und Jean Monnet	67
Von der Montan-Union zur Europa-Armee	69
Der innenpolitische Erdbeben	73

... und das Ende der „Integration Europas“	75
Das große Thema: Deutschland	77
Die neue Phase der Europapolitik	84
 V. Die Intellektuellen und die Instabilität der IV. Republik	86
Die neutralistische Strömung	86
Jean-Paul Sartre, St.-Germain-des-Prés und die „Weggefährten“	88
Raymond Aron und die Gegenströmung	92
Der „Kongreß für die Freiheit der Kultur“	95
Brücken nach Deutschland	97
 VI. Von Dien Bien Phu bis Algier	99
Die Entwicklung in Indochina	101
Der Weg zu Verhandlungen	102
Pierre Mendès-France und die Genfer Konferenz	104
Das Signal von Tunis	107
Beginn des Algerienkriegs	109
 VII. Das Ende der IV. Republik	112
Die Poujadisten	112
René Coty beruft ein Minderheitskabinett	115
Ein Ministerpräsident kapituliert	118
Die Verhaftung Ben Bellas	119
Das französisch-englische Suez-Abenteuer	120
Guy Mollet und die Bilanz der IV. Republik	122
Die unbewältigte Aufgabe: Algerien	125
 VIII. Ein Retter wird gebraucht: de Gaulle	128
Zwischen Paris und Colombey-les-deux-Églises	129
Erste Schritte der Regierung de Gaulle	133
Eine neue Verfassung für den Staatspräsidenten	136
Die Regierung Debré und die Verfassungswirklichkeit	139
Welche Lösung für Algerien?	143
Verhandeln – aber wie?	145
Der Putsch der Generäle und Obristen	148
Die Abkommen von Evian und die Folgen	151

IX. Eine unabhängige Außenpolitik	155
Der Kampf um die Europa-Politik	155
Vom Atlantik zum Ural	160
Auflockerung der Bündnisse	160
„Der Rang“ und das Atom, oder: Visionär und Machiavellist	162
Das Werben um die Bundesrepublik	168
Die russische Karte	175
Der Platz der USA	177
Bündniswechsel in Nahost und andere Theatercoups	178
Zu neuen Ufern?	180
X. Vom Mai 1968 bis zum Rücktritt de Gaulles	184
Rückblende: Die Wahlen von 1965 und 1967	184
Die Universitäten und die organisierte Linke	185
Wie de Gaulle schließlich Herr der Lage wurde	188
... und welche Konsequenzen er zog	190
Die Lehren des Mai	192
Die „Partizipation“ bei de Gaulle	194
Der Volksentscheid und das Ende	197
XI. Die großen Turbulenzen und die kleinen Leute	200
Vom Bauernvolk zum Industriestaat	200
Verfall der „petite boutique“?	203
Wohnungen für 53 Millionen Franzosen	204
Die sozialen Ungleichheiten	206
Raumplanung und wirtschaftliche Struktur	208
Der Waffenexport und die „unabhängige Verteidigung“	210
„Concorde“ und andere Beispiele staatlicher Lenkung	211
XII. Die unvollendete Amtszeit	215
Der Weg des Georges Pompidou	216
Die Wahl und die neuen Einflüsse	218
Der Schatten des Generals	221
London statt Bonn? – Die Außenpolitik	222
Sorgen um das Gleichgewicht zwischen Ost und West	227

XIII. Das Zwischenspiel der „Vereinten Linken“	231
Der Mythos der Volksfront	232
Die Akteure: Mitterrand und Marchais	235
Die kritischen Punkte im Gemeinsamen Programm	238
Vielversprechende Wahlerfolge	239
Der „Sozialismus in den Farben Frankreichs“	241
Der Bruch – und wie es dazu kam	243
Getrennte Wege	247
Die Gewerkschaften	249
XIV. Die Suche nach der verlorenen Mitte	252
Das Telefon zwischen Paris und Bonn	252
Der „Herr vom Schloß“ in der Metro	254
Programm und Kräfte der Innenpolitik	255
Die Distanzierung der Gaullisten	259
Die europäische Grundlage des Konzepts	260
Der Platz der Bundesrepublik: Partner und Konkurrent	262
Europa und die USA	265
„Giscard der Afrikaner“	269
Entspannt und wachsam gegenüber Moskau	271
Schlußbemerkung: Die Kinder des Vaterlandes	274
Zeittafel	280
Literaturverzeichnis	299
Personenregister	303